

Informationen über die Durchführung von Mobilitäten im Rahmen von Erasmus+ für teilnehmende Schüler*innen und deren Ausbildungsbetriebe

1. Durchführung von Mobilitäten im Rahmen von Erasmus+

Die Durchführung von Praktika innerhalb der EU wird vom Cuno-Berufskolleg I, Hagen im Rahmen des Erasmus+ Projekts realisiert. Erasmus+ ermöglicht die finanzielle Förderung der Praktika, sofern bestimmte Randbedingungen eingehalten werden.

Innerhalb von Erasmus+ werden alle Aktivitäten, bei denen Personen im Ausland gefördert werden, als „Mobilitäten“ bezeichnet.

1.1 Ablauf

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über den zeitlichen Ablauf und Bedingungen einer Mobilitätsmaßnahme.

1	Absichtserklärung	Interessierte Auszubildende unterschreiben eine Absichtserklärung zur Teilnahme der EU-Mobilität. Diese Absichtserklärung stellt eine unverbindliche Erklärung dar und soll lediglich das Interesse der Teilnehmenden im Einvernehmen mit dem Ausbildungsbetrieb bekunden.
2	Motivationsschreiben	Interessierte Auszubildende verfassen selbstständig ein Motivationsschreiben, in welchem sie darlegen, welche Ziele sie mit einer Auslandsmobilität verfolgen.
3	Auswahl der Teilnehmenden	Das Cuno-Berufskolleg I wählt gemeinsam mit ausländischen Partnern geeignete Teilnehmende aus. Kriterien zur Auswahl sind z. B. Alter, Kenntnisse und Fähigkeiten, Ausbildungsstand, verfügbare Praktikumsbetriebe.
4	Europass-Lebenslauf	Die gewählten Teilnehmenden erstellen einen Europass-Lebenslauf zur endgültigen Festlegung eines geeigneten Praktikumsbetriebs.
5	Versicherungspaket	Es ist eine Versicherung für Krankheit, Haftpflicht und Unfall abzuschließen. Das Versicherungspaket vom DAAD kostet 38€.
6	Teilnehmenden-Mobilitätsvertrag	Es wird ein Mobilitätsvertrag (Teilnehmendenvereinbarung) zur Gewährung der finanziellen Förderung im Rahmen des Erasmus+ Projekts geschlossen.
7	Sprachtest	Unter Anleitung der Betreuenden des Cuno-Berufskolleg I wird ein Sprachtest in englischer Sprache durchgeführt. Alle Informationen dazu werden vom Cuno-Berufskolleg I bereitgestellt.
8	Auswahl des ausländischen Betriebes	Die ausländischen Betriebe werden den Teilnehmenden zugeordnet. Teilnehmende und Betrieb verfassen eine Lernvereinbarung über gewünschte Inhalte des Praktikums.
9	Erstzahlung	80% des Förderbetrags werden den Teilnehmenden überwiesen.
10	Eigenanteil	Es ist ein Eigenanteil von 500 € erforderlich.
11	Buchung und Vorbereitung	Mit Unterstützung des ausländischen Partners werden Unterkunft und Anreise geplant. Auch die Betreuenden am Cuno-Berufskolleg I werden Hilfestellungen geben.

12	Durchführung und Dokumentation des Praktikums	Während des Praktikums werden Fotos und Informationen gesammelt, um einen Mobilitätsbericht für die Homepage des Cuno- Berufskolleg I zu erstellen. Außerdem führen die Teilnehmenden ein Berichtsheft, mit dessen Hilfe der Euro-Mobilitätspass gefüllt werden kann. Die Praktikanten werden einmal wöchentlich während der Mobilität durch Betreuende des Cuno-Berufskolleg I digital begleitet.
13	Bestätigung	Bestätigung der ordnungsgemäßen Durchführung des Praktikums durch den ausländischen Betrieb bzw. Betreuende vor Ort. Die neu gewonnenen Qualifikationen werden im Euro-Mobilitätspass festgehalten.
14	Ende des Praktikums	Nach der Rückkehr wird der Mobilitätsbericht erstellt und ein von der EU bereitgestellter Evaluationsbogen ausgefüllt.
15	Restzahlung	Durch Beleg einer ordnungsgemäßen Durchführung des Praktikums, in Form eines Mobilitätsberichts und ausgefüllten Evaluationsbogens, wird die Restzahlung des Förderbetrags in Höhe von 20% veranlasst.

1.2 Teilnahmevoraussetzung

Teilnehmen können Auszubildende über 18 Jahre, sofern keine betrieblichen, schulischen oder prüfungsrelevanten Gründe dagegensprechen. Eine vollständige Impfung gegen das Coronavirus ist erforderlich. Der Mobilitätszeitraum darf nicht unterbrochen werden, bspw. durch eine kurze Heimreise über das Wochenende. Auch Besuche durch Familienmitglieder, oder Freunde und Partner sind untersagt. Im Falle einer Unterbrechung oder eines Besuchs ist die Förderfähigkeit durch das Erasmusprogramm hinfällig.

1.3 Kosten

Die Durchführung von Mobilitäten wird durch die EU gefördert. Aktuelle Förderbeträge liegen, abhängig vom gewählten Land, zwischen 1260,- und 1708,- € für ein 4-wöchiges Praktikum. Hinzu kommen entfernungsabhängige Reisekostenzuschüsse in Höhe von ca. 309,- €.

Darüberhinausgehende Kosten müssen durch die Auszubildenden getragen werden. Dazu wird ein Betrag von 500 € veranschlagt.

Da das Cuno-Berufskolleg I eng mit ausländischen Partnern (Schulen und Agenturen) zusammenarbeitet, die über lokale Verbindungen verfügen, werden in der Regel günstige Unterkünfte vermittelt.

Die zu erwartenden Kosten werden vor dem Vertragsabschluss besprochen.

1.4 Versicherung

Die Fürsorgepflichten des Betriebes gegenüber entsendeten Auszubildenden gelten auch im Ausland weiter. Da der Austausch nur mit EU-Ländern erfolgt, gelten dort die gleichen EU-Richtlinien (z.B. EG-Rahmenrichtlinie 89/391/EWG, EG-Arbeitsmittel-Benutzungsrichtlinie 89/655/EWG). Somit ist ein mit Deutschland vergleichbarer Sicherheitsstandard zu erwarten.

Zusätzlich müssen die Teilnehmenden eigenständig eine weitere Versicherung abschließen. Empfohlen wird der Abschluss einer durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (www.daad.de) vermittelten Versicherung für Krankheit, Haftpflicht und Unfall zu einem Preis von derzeit 38,- €/Monat. Bei dieser privaten Unfallversicherung besteht der Versicherungsschutz rund um die Uhr und erfasst sowohl berufliche als auch außerberufliche Unfälle.

Der Abschluss der Versicherung durch Teilnehmende wird seitens der Schule vor der Vertragsunterschrift geprüft.

1.5 Schule

Teilnehmende werden für die Dauer des Praktikums vom Unterricht befreit. Die Unterrichtsinhalte, die in Abwesenheit verpasst werden, müssen eigenständig nachgearbeitet werden. Die Durchführung von versäumten Klassenarbeiten muss mit den jeweiligen Fachlehrkräften besprochen werden.

Die Zeiten der Abwesenheit werden notiert, aber nicht als Fehlzeiten auf dem Zeugnis ausgewiesen. Im Jahres- und im Abschlusszeugnis wird die Teilnahme an einer EU-Mobilität sowie deren Dauer aufgezeigt.

1.6 Ausbildungsbetriebe

Die Teilnehmenden haben eigenständig mit ihrem jeweiligen Ausbildungsbetrieb mögliche Unterstützungen abzusprechen. Gemäß den Regularien des Erasmus+-Programms der EU-Kommission für EU-Mobilitäten werden die Teilnehmenden für den Zeitraum der Mobilität von ihrem Ausbildungsbetrieb freigestellt, ebenso wird die Zahlung der Ausbildungsvergütung fortgeführt.

1.7 Sprache

Als zentrale Kommunikationssprache wird Englisch vorausgesetzt. Vor der Mobilität wird ein Online-Sprachtest durchgeführt. Informationen dazu gibt es von den Betreuenden des Cuno-Berufskolleg I.

1.8 Ziele

Derzeit bestehen Kooperationen mit Schulen/Agenturen in den Städten Dublin (Irland), Valladolid (Spanien), Rovereto (Italien), Brescia (Italien), Athen (Griechenland), Aalborg (Dänemark) und Kouvola (Finnland).

2. Bereitstellung von Praktikumsplätzen

Eine Teilnahme am Praktikum bedeutet keine Verpflichtung des Ausbildungsbetriebes zur Aufnahme ausländischer Praktikanten im Gegenzug. Trotzdem wäre es schön, wenn sich Ausbildungsbetriebe bereit erklären, ausländische Praktikanten aufzunehmen.

2.1 Versicherung

Wenn Gastpraktikanten ihr Praktikum in einem deutschen Ausbildungsbetrieb absolvieren, gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaft (z.B. DGUV V1 - § 1).

Die Praktikanten verfügen für den Zeitraum des Praktikums über eine Zusatzversicherung für Krankheit, Haftpflicht und Unfall (z.B. durch den DAAD).

Ich habe die Information gelesen und verstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des/der teilnehmenden Auszubildenden

Ort, Datum

Unterschrift des betrieblichen Ansprechpartners

Stempel

Ansprechpartner*in am Cuno-Berufskolleg I:

Cuno-Berufskolleg I, Viktoriastraße 2, 58095 Hagen

Frau Luongo-Schnitzler, Herr Einhoff

E-Mail: luongo-schnitzler@cuno1.de, einhoff@cuno1.de,

Homepage: www.cuno1.de